

**Allgemein:**

-Alle Flächen sind NUF  
 -Die Flächen für Sanitärflächen und weitere untergeordnete Nebenflächen sind entwurfsabhängig und kommen wie auch die Verkehrs-, Technik- und Konstruktionsflächen, um die BGF zu ermitteln, hinzu. (Einen überschläglichen Ansatz dazu ermitteln wir in der Machbarkeitsstudie/ im Masterplan).

**Allgemein:** Digitale, technische Ausstattung nach jeweils aktuellem Stand der Industriestandard (siehe auch Medien-Bildungskonzept Gymnasium)  
 Klimatisierung, aber zusätzlich öffentbare Fenster gewünscht

- Sonderräume die im Standardraumprogramm nicht berücksichtigt werden
- Mögliche, gemeinsame Nutzung mit der Leineschule
- Nebenflächen, WC, Flure, Lager, etc.

Annahme 5-Zügigkeit in 5 und 6, 4-Zügigkeit in 7-11  
 Anzahl Lehrkräfte 80  
 Anzahl Schüler 1084

Klassenteiler  
 Jhg 5-10 bei 30+1  
 Jhg 11 bei 26+1  
 Jhg 12-13 bei 20 pro Lehrgruppe

**Aula:**

-Die Anforderungen des Gymnasium und der Leineschule sind zuerst in der Raumbtabelle aufgeführt.  
 -Die Anforderungen des TKK sind als solches kenntlich hinzugefügt, mit allen Wünschen, die der TKK geäußert hat.  
 -Wünsche des Kinos haben wir nicht gesondert aufgenommen.

**-Flächenrelevant:**

-Wir haben eine Synergie mit den Garderoben Gymnasium/TKK hergestellt  
 -Für die vom TKK gewünschte Vorbühne ist ein Flächenansatz von 20qm enthalten  
 -Für den vom TKK gewünschten Orchestergraben ist kein Flächenansatz enthalten  
 -Die Garderobe für die Aula ist als Schließfachschrank-Garderobe angedacht. Der Flächenansatz hier bezieht sich nur auf die Grundfläche der angenommenen 180 Garderobenschränke (schmalstes Maß Breite 25cm). Die Idee ist, diese in einem Foyer-/ Eingangsbereich unterzubringen. Ein eigener Garderoberraum müsste um ein Vielfaches größer bemessen werden.

Id Nr.	Raum-/Flächenbezeichnung	Anzahl pro Jhg.	Anzahl Räume/ Pers.	Raumgröße	gesamt m <sup>2</sup> NUF 1-6	Sanitär, Neben-, Abstell (NUF 7), Verkehrsflächen	Außenflächen	Flächenansatz	Verortung	Bemerkungen	Räumliche Anforderungen	Qualitative Anforderungen	Beispiel/Vorbild
<b>I. Unterricht</b>					<b>4.917</b>	<b>1.453</b>	<b>500</b>						
<b>a) allgemeiner Unterricht / Jahrgangsbereiche</b>					<b>2.789</b>	<b>1.430</b>	<b>0</b>						
	Persönliche Spinde für Schüler Flur Annahme 30 Schüler/Jahrgang, davon 25 Mietspinde, 7.-13.Jg. (7 jg.)	25	87,5	0,2		17,5					Mietspinde für Schüler ab Jahrgang 7 Im Flur zu verorten Feste Einbauten Hier angenommenes Spindmaß Grundfläche 40 x 50 cm. In der Höhe <b>2 Spinde übereinander = 0,2 qm / 2 Schüler</b>		
<b>1</b>	<b>Jahrgangsbereich 5+6</b>				<b>840</b>	<b>280</b>	<b>0</b>				- 5. und 6. Jhg. jeweils ein für sich getrennter Bereich, können auch ein auf einer Ebene untergebracht werden		Schmuttertalgymnasium Diedorf
	Klassenräume	4	8	80	640			Raumkonzept		4 Klassenraum/Jahrgang	-sollen um den Marktplatz angeordnet werden; Transparenz zur Mitte (z.B. durch Glaselement) Verbindung zu benachbarten Räumen mittels Türen <b>Fest installierte Raumausstattung (Siehe Beispiel "Neue Schule" Wolfsburg):</b> -Pro Klassenraum ein Waschbecken und Mülleimer -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum -persönliche Schließfächer für jedes Kind (festeingebaut/von der Schule geliefert)	Ausstattung?	
	Inklusionsklasse groß	1	2	65	130			Raumkonzept			<b>Fest installierte Raumausstattung (Siehe Beispiel "Neue Schule" Wolfsburg):</b> -Pro Klassenraum ein Waschbecken und Mülleimer -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum -persönliche Schließfächer für jedes Kind (festeingebaut/von der Schule geliefert)	Ausstattung?	
	Inklusionsklasse klein	1	2	35	70			Raumkonzept			<b>Fest installierte Raumausstattung (Siehe Beispiel "Neue Schule" Wolfsburg):</b> -Pro Klassenraum ein Waschbecken und Mülleimer -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum -persönliche Schließfächer für jedes Kind (festeingebaut/von der Schule geliefert)	Ausstattung?	
	Marktplatz	1	2	140		280		Raumkonzept			- Alle Bereich müssen einfach und direkt einsehbar sein -Ersatz für "Flurbereich" -Zugang zu den Klassenräumen -direkter Zugang der 5.+ 6. Klassen in einen eigenen Außen-/ Gartenbereich - möglich auch über Treppe aus 1.OG	"Ermöglichungsraum" für offene Lernformen, Kletterwände ? zur Durchführung von Jahrgangstufenversammlungen Spiel- und Leseecken, Ecken für Stillarbeit -Baulich brandschutztechnische Anforderungen berücksichtigen/umsetzen, so dass der Marktplatz mit "normalen" Gegenständen dauerhaft ausgestattet werden kann!	
	Toilettenanlage	1	2			0		Raumkonzept		Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig	in den SuS-Toiletten je 1 Lehrertoilette integrieren !	Anzahl der notwendigen WC von der Architektur abzugleichen	
	Behinderten-WC	1	2			0		Raumkonzept		Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig		Anzahl der notwendigen WC von der Architektur abzugleichen	
<b>2</b>	<b>Jahrgangsbereich 7-11</b>				<b>1.479</b>	<b>900</b>	<b>0</b>						

Klassenräume	3	15	72	1080		Raumkonzept	3 Klassenraum/Jahrgang	- sollen um den Marktplatz angeordnet werden; Transparenz zur Mitte (z.B. durch Glaselement) - Verbindung zu benachbarten Räumen mittels Türen -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum	<b>Möbiliar:</b> - leicht verschiebbare, flexible und stapelbare Stühle und Tische für jeden Schüler - Einbauschränke (in die Trennwände integriert) - flexibles Wandschienen- und Tafelsystem - Präsentations- und Projektionsmöglichkeiten <b>Technische Ausstattung:</b> -FullHD-Beamer, Soundanlage, AverVision M70HD Dokumentenkamera - an der Tafel drei Schuko-Steckdosen an mindestens 4 Stellen im Raum je 3, aber noch weitere (+3x3) im Raum (5.21) - Räume müssen zu 90% verdunkelbar sein - Lehrertisch: HDMI, RGB über VGA, Audio über Klinke und Cinch, video über Cinch <b>Raumakustik:</b> - sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf „Hören“ - lärm-dämmende, -hemmende und -schluckende Materialien	Schmuttertalgymnasium in Diedorf
Klassenräume (zusätzlich für Jg. 10+11)	1	2	72	144		Raumkonzept		- sollen um den Marktplatz angeordnet werden; Transparenz zur Mitte (z.B. durch Glaselement) - Verbindung zu benachbarten Räumen mittels Türen -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum	<b>Möbiliar:</b> - leicht verschiebbare, flexible und stapelbare Stühle und Tische für jeden Schüler - Einbauschränke (in die Trennwände integriert) - flexibles Wandschienen- und Tafelsystem - Präsentations- und Projektionsmöglichkeiten <b>Technische Ausstattung:</b> -FullHD-Beamer, Soundanlage, AverVision M70HD Dokumentenkamera (die alten taugen nichts, wir brauchen dringend neue) - an der Tafel drei Schuko-Steckdosen an mindestens 4 Stellen im Raum je 3, aber noch weitere (+3x3) im Raum (5.21) - Räume müssen zu 90% verdunkelbar sein - Lehrertisch: HDMI, RGB über VGA, Audio über Klinke und Cinch, video über Cinch <b>Raumakustik:</b> - sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf „Hören“ - lärm-dämmende, -hemmende und -schluckende Materialien	Schmuttertalgymnasium in Diedorf
Inklusionsklasse groß (nur Jg. 7-9)	1	3	55	165		Raumkonzept	- nur für 7-9 Jhg.	- sollen um den Marktplatz angeordnet werden; Transparenz zur Mitte (z.B. durch Glaselement) - Verbindung zu benachbarten Räumen mittels Türen -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum		
Inklusionsklasse klein (nur Jg. 7-9)	1	3	30	90		Raumkonzept	- nur für 7-9 Jhg.	- sollen um den Marktplatz angeordnet werden; Transparenz zur Mitte (z.B. durch Glaselement) - Verbindung zu benachbarten Räumen mittels Türen -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum		
Marktplatz	1	5	180		900	Raumkonzept		Pro Marktplatz ein Waschbecken	- "Ermöglichungsraum" für offene Lernformen - Weiterentwicklung der Mitverantwortung: Übergang vom Klassenraum - zum Jahrgangsraumprinzip - Bereich mit "Cafe-Atmosphäre" - flexible Raumteiler für Lernmaterial, Regalfächer für Bücher, Ordner und weitere Lernmaterialien - 5 PC-Arbeitsplätze - Bühnenelemente mit viel Raum für Präsentation - Sitzgelegenheiten (> wie Oerestadt) flexible Sitzmöbel für Gruppenarbeit (wie in Oerestadt die zusammenschiebbaren Bänke mit hohen Rückenlehnen), Ecken für Stillarbeit - zentraler Trinkbrunnen - kleine Teeküche (Schrankküche: Kaffeemaschine, Spülbecken, Kochplatte, Kühlschrank usw.) - individuelle Licht- und Farbgestaltung, "wohnlicher" Boden - Grobleinwand mit Beamer - auch hier sollte an entsprechende Steckdosen / weitere Anschlüsse gedacht werden, auch Warmwasser - Baulich brandschutztechnische Anforderungen berücksichtigen/umsetzen, so dass der Marktplatz mit "normalen" Gegenständen dauerhaft ausgestattet werden kann!	Albrecht-ErnstGymnasium in Oettingen <a href="http://www.gymnasiumoettingen.de/startseite-2/unsere-learnwelten">http://www.gymnasiumoettingen.de/startseite-2/unsere-learnwelten</a>
Toilettenanlage	1	5			0	Raumkonzept	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig	EinzelWC sind denkbar (unisex)	Anzahl der notwendigen WC von der Architektur abzugleichen	
Toilettenanlage für Lehrern	1	2			0	Raumkonzept	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig	Lehrertoilette nicht Unisex	Anzahl der notwendigen WC von der Architektur abzugleichen	

	Behinderten-WC	1	5		0	Raumkonzept		Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig		Anzahl der notwendigen WC von der Architektur abzugleichen	
3	Jahrgangsbereich 12+13 (Bedarf für beide Jhg.)			470	250	0		- Schülerzahl pro Kurs max. 25			
	Unterrichtsraum klein		7	50	350		Raumkonzept		- sollen um den Marktplatz angeordnet werden; Transparenz zur Mitte (z.B. durch Glaselement) - Verbindung zu benachbarten Räumen mittels Türen -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum	Ausstattung?	
	Unterrichtsraum groß		2	60	120		Raumkonzept		- sollen um den Marktplatz angeordnet werden; Transparenz zur Mitte (z.B. durch Glaselement) - Verbindung zu benachbarten Räumen mittels Türen -Garderobe für alle Kinder pro Klassenraum	Ausstattung?	
	Marktplatz		1	250		250	Raumkonzept		Pro Marktplatz ein Waschbecken	"Ermöglichungsraum" für offene Lernformen "Cafe-Atmosphäre" flexible Raumteiler für Lernmaterial, Regalfächer für Bücher, Ordner und weitere Lernmaterialien, auch hier sollte an entsprechende Steckdosen / weitere Anschlüsse gedacht werden, auch Warmwasser! (möglich Jahrgangsaquarien) 5 PC-Arbeitsplätze Bühnenelemente mit viel Raum für Präsentation Sitzgelegenheiten, flexible Sitzmöbel für GAs (wie in Oerestadt die zusammenschiebbaren Bänke mit hohen Rückenlehnen), Ecken für Stillarbeit zentraler Trinkbrunnen kleine Teeküche (Schrankküche: Kaffeemaschine, Spülbecken, Kochplatte, Kühlschrank usw.) individuelle Licht- und Farbgestaltung, "wohnlicher" Boden Großleinwand mit Beamer -Baulich brandschutztechnische Anforderungen berücksichtigen/umsetzen, so dass der Marktplatz mit "normalen" Gegenständen dauerhaft ausgestattet werden kann!	
	Toilettenanlage		1			0	Raumkonzept	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig	in den SuS-Toiletten je 1 Lehrertoilette integrieren !		
	Behinderten-WC		1			0	Raumkonzept	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig			
	<b>b) Fachunterricht</b>			<b>2.128</b>	<b>23</b>	<b>500</b>					
4	NTW			1.225		0	500		Flächen können über zwei Etagen angeordnet sein, dann Labore oben	- Einsehbarkeit in die Fachräume und in die offene Lernlandschaft - Fahrstuhl zwischen den "naturwissenschaftlichen" Stockwerken zum Transport der Lasten	- Besondere Aufmerksamkeit auf vorbeugenden Gesundheitsschutz und Sicherheit - dimmbare Beleuchtung - akustische Isolation - Tageslicht und Fenster - große Beschriftungsflächen und multimediale Projektionsflächen
	Allgemein								Sammlung möglichst mittig und Wege zu den einzelnen Bereichen kurz halten (keine Querung anderer Fachräume)Räume		
	Offener Lernbereich		1	90	90			Raumkonzept	EG	Computer-Arbeitsstationen, flexible Sitzmöbel (Beamer, EDV wie Physik + hdmi auf S.1/5) und andere Tische und Stühle	
	Physik		2	75	150			Raumkonzept	EG	Besondere Aufmerksamkeit auf vorbeugenden Gesundheitsschutz und Sicherheit („Richtlinien zur Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht") - dimmbar und vollständig verdunkelbar - Tageslicht und Fenster - Medienflügel für Stromanschlüsse und Lautsprecher - 32 verstellbare Einzeltische und Stühle - Visualisierung der Experimente mit Kameras - multimediale Projektionsflächen - große Beschriftungsflächen - Lehrerpult mit allen relevanten Energie- und Datenanschlüssen - Platz für zwei Rollwagen im Demonstrationsbereich Vorbild: der jetzige Raum 122, der von der Firma Waldner errichtet wurde	der jetzige Raum 122, der von der Firma Waldner errichtet wurde

große Sammlung / Vorbereitung		1	100	100		Raumkonzept	EG		- unmittelbare Nähe zu den Fachunterrichtsräumen	Tageslicht und Fenster eine Ecke dient als Fachbibliothek sollen vollständig verdunkelbar sein Platz für 18 Rolltische 4 Arbeitsplätze mit Netzwerk- und Energieanschlüssen gleichen elektrischen Anschlussmöglichkeiten wie der Fachunterrichtsraum mit Waschbecken, Kühl- und Gefrierelemente (bes. wichtig in Bio/Chemie gr. Sammlung und kl. Sammlung (Entdecker) Schränke zur Lagerung von Unterrichtsmaterialien (Glastüren) Lagerung radiaktive Materialien Werkbank
Kombiräume NW		3	75	225		Raumkonzept	EG	Für Jahrgänge 5-6	direkter Zugang vom Entdecker- und/oder Kombiraum zum Schulgarten und zum Tierhaltungsraum, vollständig verdunkelbar, Tageslicht und Fenster	Besondere Aufmerksamkeit auf vorbeugenden Gesundheitsschutz und Sicherheit („Richtlinien zur Sicherheit im naturwissen-schaftlichen Unterricht“) Berücksichtigung der Inklusion (Rollstuhlfahrer) - dimmbare Beleuchtung und vollständig verdunkelbar - akustische Isolation - Tageslicht und Fenster - große Beschriftungsflächen und multimediale Projektionsflächen (vgl. Physik) - ein sehr großes oder mehrere kleine Waschbecken mit Abtropfgestell, mit mehreren Wasserhähnen, 3-5 Stück - Platz für zwei Rollwagen im Demonstrationsbereich - gut erreichbare Steckdosen für Schülerarbeitsplätze - ein Kombiraum mit Zugang zum Schulgarten und zum Raum für die Tierhaltung
kleine Sammlung		1	60	60		Raumkonzept	EG			sollen vollständig verdunkelbar sein Platz für 6 Rolltische 2 Arbeitsplätze mit Netzwerk- und Stromanschlüssen gleichen elektrischen Anschlussmöglichkeiten wie der Fachunterrichtsraum Schränke zur Lagerung von Unterrichtsmaterialien siehe Anforderungen Schrankgrößen etc. im Raumkonzept, Waschbecken, Kühl- u. Gefrierelemente (bes. wichtig in Bio/Chemie gr. Sammlung u. kl. Sammlung (Entdecker)
Raum für Tierhaltung		1	30	30		Raumkonzept	EG			Steckdosen, Warm- und Kaltwasser, gr. Waschbecken (Traglast des Bodens berücksichtigen bezügl. Aquarien, gute Belüftung, Klimatisierung, grosse Fenster in den Innenbereich damit man die Tiere auch von außen beobachten kann, Zugang direkt von Flur/von außen möglich (>3.2.5.5)
Schulgarten		1	500		500	Raumkonzept	außen		- Schulgartenbereich mit direktem Zugang vom Entdeckerraum (Jahrgänge 5 und 6) Wichtig: der Schulgarten sollte für Außenstehende nicht begehbar sein (Schutz vor Vandalismus)	Anlage verschiedener Beete, Geräteschuppen, Schulteich, Gewächshaus, Wasseranschluss, Klassenzimmer im Grünen, entweder ein im Innenhof liegender Schulgarten oder von einer Mauer umgeben aber mit großem, abschließbarem Zugang nach außen
MINT-Projektraum		1	40	40		Raumkonzept	EG			
Chemie		2	90	180		Raumkonzept	EG/OG		Besondere Aufmerksamkeit auf vorbeugenden Gesundheitsschutz und Sicherheit („Richtlinien zur Sicherheit im naturwissen-schaftlichen Unterricht“) Berücksichtigung der Inklusion (ggf. Rollstuhlfahrer im Laborbereich) -30 komplett ausgestattete Steh-Arbeitsplätze (Zugang zu Gas, Strom) -30 Sitzplätze mit Einzel- oder Zweiertischen (Berücksichtigung möglicher multimedialer Anschlüsse) -Mehrere Waschbecken mit Abtropfgestellen -Vollständig verdunkelbar -Frontale Projektionsfläche mit Beamer -Schränke für Materialien und Laborgeräte - Abzug für Lehrerdemonstrationsexperimente -Mind. einer der beiden Räume auch mit Abzügen an Schülerarbeitsplätzen(4-5 Abzüge) -Tageslicht	

Biologie 1		1	90	90		Raumkonzept	EG/OG		Besondere Aufmerksamkeit auf vorbeugenden Gesundheitsschutz und Sicherheit („Richtlinien zur Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht“) Berücksichtigung der Inklusion (ggf. Rollstuhlfahrer im Laborbereich) -Raum 1: siehe Chemie (Begründung: experimentelles Abitur ab 2022 mit entsprechender Vorbereitungsphase erfordert zwingend einen Biologieraum mit entsprechender Laborausstattung)	
Biologie 2		1	75	75		Raumkonzept	EG/OG		Raum 2: siehe Kombiraum (+ Schränke für Mikroskope,...)	
große Sammlung (Biologie/Chemie) / Vorbereitung		1	180	180		Raumkonzept	EG/OG		nach Möglichkeit: Digestorium 2 Geschirrspüler	min. 4 Sitz-Arbeitsplätze eigener Schrank für die Lehrkräfte Möglicher Lehrer-Abzug Spülmaschine Lagerung der Chemikalien bei maximal 30°C Platz für 16 Rolltische Werkbank Lagerung der Chemikalien in einem separaten Raum (abschließbar) + Temperatur unter 30 Grad C Waschbecken, Kühl- und Gefriererelemente (bes. wichtig in Bio/Chemie gr. Sammlung u. kl. Sammlung (Entdecker))
Raum zur Lagerung von Altchemikalien		1	5	5					Chemikalienfeste Regale	abschließbar + Temperatur unter 30 Grad C Entsprechend belüftbar
<b>Kunst und Werken</b>				<b>405</b>	<b>23</b>	<b>0</b>			- Kunst in unmittelbarer Nähe zum Eingangsbereich im EG	- Sicht- und Lärmschutz gegenüber den Fach- und Unterrichtsräumen
Kunstraum 1		1	115	115		Raumkonzept	EG		- Vorflur - teilweise Zugang nach außen	- optimale Lichtverhältnisse müssen gegeben sein - Beamer ,Pinnwandfläche neben der Tafel, Projektionsfläche - variable Beleuchtungsmöglichkeiten mit guter Abdunklung - lange Werkbank (nur in einem Raum erforderlich) dafür in dem anderen Platz für Staffeleien - Freiflächen für Staffeleien, Ausstellungsflächen - hinreichende Anzahl von gleichmäßig verteilten Steckdosen bei den Schülerarbeitsplätzen - Funktionsecke mit Waschbecken und Müllplatz - min. 5 Spülbecken mit Trockengestell - durchdachtes Filtersystem für Abwasser - große Einzeltische - Materialtisch (2 Schülertische) - ausreichend Regale und Ablageflächen - Schrankwand - Aufbewahrungsmöglichkeiten für Arbeitsmaterialien abschließbares Funktionspult mit fest angeschlossenen Geräten (Laptop und Visualizer) - Aufbewahrungsmöglichkeiten für Lehr- und Arbeitsmaterialien der Lehrer - Regal für Schultaschen (auch im Flur möglich)
Kunstraum 2		1	115	115		Raumkonzept	EG		- Vorflur - teilweise Zugang nach außen	siehe Kunstraum 1
Vorbereitung / Sammlung / Material		2	25	50		Raumkonzept	EG	Ein Raum zwischen beiden Kunsträumen, der andere für SuS nicht zugänglich	- ein Raum sollte direkt vom Kunstraum zugänglich sein	
Werkraum		1	75	75		Raumkonzept	EG		- Raumgröße 70-80 m²	- dient als Unterrichtsraum für inklusive SuS - 16 Arbeitsplätze an 4 Werkbänken (Strom über Deckensteckdosen) - 8 Arbeitsplätze an den Wänden (Steckdosen auf Arbeitsplatzhöhe) - Bank für Standbohrmaschine, Dekupiersäge und Bandschleifer
Maschinenraum		1	50	50		Raumkonzept	EG		- ein großes Fenster mit Blick in den Werkraum I	- dient als Maschinenraum - mit Außenfenstern - Kreissäge, Bandsäge, Hobelmaschine, 2. Standbohrmaschine, großer Sauger
Lageraum für Werkbereich		1	22,5		22,5	Raumkonzept	EG		- Raumgröße 20-25 m²	- Anlieferung beachten
<b>Lehrküche</b>				<b>141</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
Allgemein: Lage eventuell so, dass die Lehrküche auch von Dritten/Externen genutzt werden kann (VHS, etc.)										



Materiallager, kleines Archiv, Kopierer		1	10	10		Raumkonzept			- Raumgröße: 10-12 m <sup>2</sup> - Zugang vom Sekretariat		
Küche		1	10	10		Raumkonzept			- nahe Verbindung auch zu Besprechungsräumen		
Schulleiter		1	30	30		Raumkonzept			- Raumgröße: 25-30 m <sup>2</sup> - mit Besprechungstisch für 9 Personen		
Stellvertreter		1	25	25		Raumkonzept			- enge Anbindung an Schulleiterzimmer und Sekretariat - mit Besprechungstisch für 5 Personen		
schulfachliche Koordinatoren		5	16	80		Raumkonzept			- Anzahl Räume: 4-5 (je 1AP)		
Besprechungszimmer (klein) und Personalrat		1	15	15		Raumkonzept			Besprechungsraum klein und groß zusammenschaltbar (mobile Trennwand, Schallschutz!) - mit Besprechungstisch für 8 Personen - abschließbarer Schrank für Personalrat		
Besprechungszimmer (groß)		1	25	25		Raumkonzept			- mit Besprechungstisch für 15-20 Personen 8zusammengeschaltet für ca. 25 Personen	- moderne Konferenztechnik (Telefonkonferenzanlage, Flatscreen, drahtlose Anbindung für Endgeräte nach gängigen Standards )	
Elternsprechzimmer/Referendarsausbildung		1	12	12		Raumkonzept					
Krankenzimmer (Sanitas-Bereich)		2	9	18		Raumkonzept			- Verwaltungsnähe		
Inklusionskrankenzimmer		1	12	12					- mit Dusch- und Waschbecken Bereich - in der Nähe des Sekretariats - Tür (evtl. mit Glaselement), die den Sanitas-Bereich von weiteren Bereichen der Schule trennt - davon ein Behinderten WC	- Krankenliege, einem Stuhl mit Armlehnen und einem Schubladenelement für Hygienematerial (Einmalhandschuhe, Einmalwaschlappen ...) - Verdunklungsmöglichkeit - Notfallknopf - Waschbecken, größere Fläche, spezielles Entsorgungssystem -Badezimmer mit behindertengerechter Dusche, Toilette und großem rollstuhlgeeignetem Waschbecken -Desinfektionsmöglichkeit	
Schulassistent		1	12	12		Raumkonzept			- Nähe zum Lehrerkopierraum		
Werkstatt/Schulassistent		1	15	15		Raumkonzept					
IuK-Betriebsraum (Informations- und Kommunikationstechnologie) Verortung nach Betriebs- und Architekturbedarfen		1	20	20		Raumkonzept			- Größe nach Bedarf, dezentral	- Serverraum - Klimaanlage - Schallsolierung (durch Geräuschemissionen)	
Nasszellen - Toilette (Sanitas-Bereich)		1			0	Raumkonzept	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig	Annahme Fläche 6qm			
Schularchiv ("Langzeit-Archiv")		1	30		30	Raumkonzept			- räumlich unabhängig vom Verwaltungsbereich		
<b>b) Lehrerbereich</b>				<b>585</b>	<b>131</b>	<b>17,5</b>		<b>Bestandteil "Herz der Schule"</b>		- wenige klassische PC Arbeitsplätze	Hildegard-von Bingen-Gymnasium in Twistringen
Lehrerzimmer für Kommunikation und Begegnung		1	140	140		Raumkonzept		20 Plätze Sessel x 2,2=44m <sup>2</sup> 40 Plätze Tisch x 1,5= 60m <sup>2</sup> 10 Plätze Tresen x 1,0=10m <sup>2</sup> + 26qm aus Reduzierung der Jahrgangsstufenlehrerzimmer <b>Verbindungsmöglichkeit</b> durch z.B. raumhohe und breite Tür zum Kommunikationslehrerzimmer	- gleichzeitiger Raumbedarf für 70-80 Personen - kurze Entfernung zum Verwaltungstrakt - Nähe zum Sekretariat - Nähe zum Kopierraum - Zugang zu einer davor liegenden Terrasse	- angenehme Atmosphäre durch Mobiliar und die sonstige Raumausstattung - Küchenbereich: Kühlschrank, Mikrowelle, Waschbecken, Geschirrspüler, Kaffeemaschine und ausreichend Stauraum - Bereich mit Gruppentischen - Lounge-Bereich	
Arbeitsraum für Unterrichtsvorbereitung 1		1	85	85		Raumkonzept		<b>Verbindungsmöglichkeit</b> durch z.B. raumhohe und breite Tür zum Kommunikationslehrerzimmer	- vom Lehrerzimmer einsehbar	- 10 AP mit je ein Schreibtisch und PC	
Arbeitsraum für Unterrichtsvorbereitung 2		1	34	34		Raumkonzept			- vom Lehrerzimmer einsehbar - Konzentrationsarbeit	- 4 AP mit je ein Schreibtisch	
Raum für Ablage/Fächer + Garderobe		1	30	30		Raumkonzept			- abschließbarer Raum	Kleiderbügel und Regale mit Fächern für Taschen (ca. 90 Personen) als abschließbare Spinde (ein Spind: 80cm breit, 60cm hoch, 50cm tief), 3 Spinde hoch "Briefkastenanlage" für jeden Lehrer ein Fach vor der Garderobe im Flur (Fach: DIN A4 etwas größer, normale Briefkastenhöhe ca. 15cm hoch mit Sicherheitseinwurf - gegen Postentwürden von außen) Fächer in denen von außen Post eingeworfen werden kann	
Gesundheitsraum/Ruheraum		1	10	10		Raumkonzept			für Lehrer		
Sanitätsbereich (WC/Dusche)		2			0	Raumkonzept	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig		- zwei WC Bereiche (Herren/Damen) und eine Unisex-Dusche - Annahmefläche: 2 x 27,5qm		
Lehrerkopierraum		1	20	20		Raumkonzept			- Raum mit direktem Anschluss zur Schulassistent - in der Nähe vom Lehrerzimmer	- mind. 3 Kopierer - Arbeitstresen - Stauraum für Verbrauchsmaterial	
Lehrerarbeitsraum (5.+6. Jg - beim Marktplatz)	0,5	1	20	20		Raumkonzept			- Sichtverbindung zum Marktplatz sowie zu allen Klassenräumen -PC-Anschlussmöglichkeiten 2 Stück pro Raum -4 -6 Plätze (Tisch und Stuhl) pro gemeinsamem Jahrgangsbereich -ein Wasseranschluss pro Raum	- Schallschutz, Akustik, ausreichend Steckdosen	

Funktionsraum EIN RAUM MIT LEHRERRAUM	0,5	1	20	20		Raumkonzept			- in räumlicher Nähe zum Marktplatz und mit direkter Verbindung zum Lehrerteamraum	- für gemeinsamen "Arbeitsplatz"-Drucker, Schneidemaschine, Verbrauchsmaterial, Lehrermaterial Lehrer (fachspezifisch) für gemeinsamem Jahrgangsbereich	
Lehrerarbeitsraum (7.-10.Jg. - beim Marktplatz))	0,5	2	20	40		Raumkonzept			- Sichtverbindung zum Marktplatz sowie zu allen Klassenräumen -PC-Anschlussmöglichkeiten 2 Stück pro Raum -4 - 6 Plätze (Tisch und Stuhl) pro gemeinsamem Jahrgangsbereich -Wasseranschluss im Marktplatz!	- Schallschutz, Akustik, ausreichend Steckdosen	
Funktionsraum EIN RAUM MIT LEHRERRAUM (7.-10.Jg.)	0,5	2	20	40		Raumkonzept			- in räumlicher Nähe zum Marktplatz und mit direkter Verbindung zum Lehrerteamraum	- für gemeinsame Drucker, Schneidemaschine, Verbrauchsmaterial, Lehrermaterial Lehrer (fachspezifisch) pro gemeinsamem Jahrgangsbereich	
Lehrerarbeitsraum (11.Jg. - beim Marktplatz))	1	1	16	16		Raumkonzept			- Sichtverbindung zum Marktplatz sowie zu allen Klassenräumen -PC-Anschlussmöglichkeiten 2 Stück pro Raum -4 Plätze (Tisch und Stuhl) pro gemeinsamem Jahrgangsbereich -Wasseranschluss im Marktplatz!	- Schallschutz, Akustik, ausreichend Steckdosen	
Funktionsraum EIN RAUM MIT LEHRERRAUM (11.Jg.)	1	1	12	12		Raumkonzept			- in räumlicher Nähe zum Marktplatz und mit direkter Verbindung zum Lehrerteamraum	- für gemeinsame Drucker, Schneidemaschine, Verbrauchsmaterial, Lehrermaterial Lehrer (fachspezifisch) pro gemeinsamem Jahrgangsbereich	
Lehrerarbeitsraum	1	1	26	26		Raumkonzept			- Sichtverbindung zum Marktplatz sowie zu allen Klassenräumen -PC-Anschlussmöglichkeiten 2 Stück pro Raum -4 Plätze (Tisch und Stuhl) -Wasseranschluss im Marktplatz!	- Schallschutz, Akustik, ausreichend Steckdosen	
Funktionsraum EIN RAUM MIT LEHRERRAUM ( Jhg. 12+13)	1	1	12	12		Raumkonzept			- in räumlicher Nähe zum Marktplatz und mit direkter Verbindung zum Lehrerteamraum	- für gemeinsamen "Arbeitsplatz"-Drucker, Schneidemaschine, Verbrauchsmaterial, Lehrermaterial Lehrer (fachspezifisch)	
Hausmeister - Dienstraum (2 HM)		1	35	35					- Raumgröße 30-40 m <sup>2</sup> - Abtrennung vom Eingangsbereich der Schule zum Dienstraum durch eine große Fensterfront	- moderne Kommunikationsmittel (Telefon, PC, Internet, zentrale Steuerungsmöglichkeiten für alle technischen Anlagen inkl. Licht und Heizung)	
Lager für Reinigungsmittel und Papier (Hausmeister-Zuordnung)		1	21		21				- Raumgröße 18-24 m <sup>2</sup>	- Wasserzu- und -ablauf für Putzwasser	
Werkstatt mit Werkbank u. entsprechender Ausstattung		1	35	35					- Raumgröße 30-40 m <sup>2</sup>		
Lageraum		1	65		65				- Raumgröße 60-70 m <sup>2</sup>	- für Mobiliar, Gartentischgarnituren, Geräte des Schullehrernrats für Schulfeiern, Requisite/Fundus etc.	
Aufenthaltsraum Reinigungskräfte		1	10	10					- zentral		
Außengarage für Hausmeister		1	17,5		17,5			außen	- Raumgröße 15-20 m <sup>2</sup>		
Raumpflegeräume (Anzahl = Annahme!)		9	5		45				- in jedem Gebäudetrakt und auf jeder Etage entsprechende Reinigungsmittelräume (je ca. 5 m <sup>2</sup> )		
<b>Gemeinschaftsflächen</b>				<b>1112</b>	<b>308</b>	<b>55</b>					
Aufenthaltsbereich für Jahrgänge		2	22,5	45					- Raumgröße 20-25 m <sup>2</sup>		
Schülervertretung		1	35	35							
Wartebereich		1	8		8						
Schulsozialarbeit		1	15	15						- 1 Arbeitsplatz (Schreibtisch, Internet und Telefonanschluss) - Beratungsecke (ausreichend Platz für 4 Personen) - ein Regal - kleiner abschließbarer Schrank - Schulseelsorge	
Beratungslehrer		1	12	12					- dezentraler, geschützter Bereich	Beratungsecke (ausreichend Platz für 4 Personen) Internet / Telefonanschluss Schreibtisch kleiner abschließbarer Schrank	
Konfliktschlichter		1	10	10					- Raumgröße 6-8 m <sup>2</sup>	Platz für 4 Personen und ein kleines Regal für Material	
Gruppenarbeit und Beratung		1	20	20						Besprechungstisch mit 10 Sitzplätzen großen abschließbaren Schrank ein großes Regal verfügen	
<b>"Herz der Schule" bestehend aus Eingangsbereich / Foyer: Anteil 25% und Begegnungsraum (Pausenhalle) für ca. 1.000 Schüler: Anteil 75% Bildungscampus der Stadt</b>		1000	0,6	300	300		EG	Eine Aufteilung der Fläche in 50% NUF 1-6 und 50% NUF 7 erscheint sinnvoll vor dem Hintergrund der besonderen Nutzung des Herz der Schule	- unmittelbarer Anschluss an den Eingangsbereich - Nähe zur Aula - im Falle von mobiler Bestuhlung in der Aula: Bei Veranstaltungen in der Aula, die unbestuhlt stattfinden, sollte eine Ecke des Herzens der Schule so ausgestattet sein, dass die 500 Stühle aus der Aula dort verwahrt werden können und ein Sichtschutz vvor der Lagerstätte gegeben ist. Alternative z.B. Verbringen der Stühle in einen nicht genutzten anderen Raum	- Eingangsbereich - Präsentation von Schülerarbeiten; Kunstbereich in unmittelbarer Nähe - Nutzung durch Theater- und Konzertkreis sowie Artothek - Funktion einer Pausenhalle - Verwaltungs- und Lehrerbereich	Hildegard-von-Bingen-Gymnasium in Twistringen

Schulbibliothek der Zukunft				340				- gehört zum "Herz der Schule" (Nähebeziehung)	- Raumgröße 330-350 m <sup>2</sup> - möglich über zwei Stockwerke zu verteilen mit einer internen Verbindung	- Bibliothek/Mediathek/CIP-Pool - ruhiger Arbeits- und Rückzugsraum - Verwaltungs- und Informations-, Regal-, Studien-, „Chill“-Bereich - Sammlungsbereich mit ausreichend Regalen zur Lagerung zur Ausleihe vorgesehener Medien (Bücher, Lern-CDs, etc.) - Lesebereich mit moderner Konferenztechnik - Einzel- und Gruppenarbeitsplätze (variable Sitzmöbel, variable Bildschirmorientierung und ausreichend Schreibflächen) - min. 60 PC-Arbeitsplätze (Erweiterungsoption auf 90 Plätze) - Arbeitsplatz der bibliothekarischen Verwaltungskraft (1 PC, Drucker usw.) - nichtstörender Lichteinfall	
Cafeteria		1	175	175					Ausgestattet mit Trinkbrunnen		
Freizeitraum für Ganztagsbetreuung klein		1	60	60					auch als Trainings- und Rückzugsraum nutzbar (z.B. Schreibtischarbeit)		
Freizeitraum für Ganztagsbetreuung groß		1	65	65					auch als Trainings- und Rückzugsraum nutzbar (z.B. Schreibtischarbeit)		
Schülerfirmen		2	17,5	35					- 2 Räume mit je 15-20 m <sup>2</sup>		
abschließbare Fahrradraum (außen)		1	55			55	außen		- Raumgröße 50-60 m <sup>2</sup>		
<b>III. Beratungsteam und Schulsozialarbeit</b>									<b>Geschützter Bereich, eher separat gelegen</b>		
<b>IV. Betriebsflächen</b>				60	0	1000					
Stuhllager Aula (für den Fall von mobiler Bestuhlung aus der Aula) sollte als flexible, mobil abzugrenzende Fläche (mit Sichtschutz) z.B. im Herz der Schule für die jeweilige Veranstaltung vorgesehene werden. Siehe auch Herz der Schule				0				500 Stühle Annahme Entwurfsabhängig Überprüfung durch Architekt	direkt an/bei Aula nur kurzzeitig, deshalb kein Flächenansatz- <b>Annahme: Stühle befinden sich grundsätzlich in der Aula</b>		
Stuhllager (für <b>zusätzliche</b> Bestuhlung, z.B. Verabschiedung)		1	60	60				ca. 500 Stühle und Zubehör Annahme Entwurfsabhängig Überprüfung durch Architekt	direkt an Aula, Foyer/Herz der Schule notwendig trotz Aula-Stuhllager		
Aufenthaltsräume für SuS								im Oberstufenbereich			
Pausenhof		1000	0			1000	außen	Anforderung für 1.000 Schüler Größe Außenfläche in Klärung	Zugang vom Jahrgangsbereich 5 und 6 zum Außenbereich direkter Zugang zu den Anschauungsobjekten vom Fachbereich Kunst Abgrenzung zum Pausenhof der Leineschule Schulgarten vom Entdeckerraum begehbar von Kl. 5+6 möglich, eigener Außenbereich räumliche Untergliederung für einzelne Jahrgangsbereich	- Ruhezonen mit vielfältigen Sitzmöglichkeiten - Spielplatzcharakter (Klettergerüste, Freilufttrampolin, Tischtennisplatten u. a.) - Minifelder (min. drei bis vier) - Schachfelder (ein bis zwei) mit einer Aufbewahrungsmöglichkeit - Spielgeräte und entsprechende Aufbewahrungsmöglichkeiten (Schuppen) - Sitzmöglichkeiten im Freien - didaktisch nutzbare Anschauungsobjekte (reidimensionale Kantenmodelle, Pyramide, Zylinder usw.) - Müllcontainer, Fahrradständer (ca. 500), Parkplätze (ca. 80)	Scharnhorstgymnasiums in Hildesheim
<b>V. Außerschulische Nutzung</b>				50	10	0					
Kunstverein Neustadt am Rübenberge - Artothek				50	10	0					
Multifunktionsraum		1	50	50				Von der Artothek sind 60-70qm gewünscht	- im Eingangsbereich	- eine kleine Sitzgruppe - Empfangstresen/Arbeitstisch - Beleuchtung sollte von oben oder indirekt erfolgen	
Abstellraum		1	10			10				- Regale für Kataloge, Kunstzeitschriften, Jahrbücher, Aktenordner, Archivmaterialia	
<b>GESAMT inkl. Artothek</b>				<b>7.053</b>	<b>1.951</b>	<b>573</b>					

AULA													
Id Nr.	Raum-/Flächenbezeichnung	Anzahl pro Jhg.	Anzahl Räume/Pers.	Raumgröße	gesamt m <sup>2</sup> NUF 1-6	Sanitär, Neben-, Abstell-, Verkehrsflächen	Außenflächen	Flächenansatz	Verortung	Bemerkungen	Räumliche Anforderungen	Qualitative Anforderungen	Beispiel/Vorbild
<b>VI. Aula und Nebenräume Schulen</b>					<b>1.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>						
	<b>Aula</b>				<b>1.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>						
	<b>Darstellendes Spiel - Gymnasium</b>												
	<b>Theaterräume - Leineschule</b>												
	DS-Raum - Gymnasium		1	60	60			Raumkonzept			- alleinige Räume für DS - in räumlicher Nähe zur Aula	- Abdunkelung - stapelbare Hocker, verschließbare Schränke - kleineres Podest als Bühne	
	Proberäume DS - Gymnasium		2	15	30			Raumkonzept					
	Garderobebereich für Spieler - Gymnasium		2	25	50					Ursprünglich 1 á 50qm, in zwei Aufgeteilt zur Mitnutzung von Leineschule + Theaterkreis	Garderoben müssen jeweils Schränke für Kostüme und weitere Utensilien zur abschließbaren Verwahrung der Sachen des Darstellenden Spiels haben, damit die Garderoben auch für den TKK als Garderobe genutzt werden können.		
	Garderobenraum 1 x 25qm hier enthalten - Leineschule												
	Bewirtungsbereich - Gymnasium		1	15	15					notwendig, wenn nicht durch Cafeteria abgedeckt (räumliche und bauliche Situation)	Festinstallierter Bereich Lager (mit Kühlmöglichkeit), rückwertiger Raum Theke, etc.		
	Mehrzweckraum/Bühne/Aula  (Schulische Anforderungen ohne TKK: mit 250 Personen mit Bestuhlung)  für 500 Personen bestuhlt in Reihen		1	870	870			Ansätze von TKK und Kino: - Email von H. Schillack 24.04.2020		-Darstellendes Spiel -Schulkonzerte - Schulintern Theateraufführungen im Unterrichtszusammenhang -Klasse der Künste  <b>Größe von Architekturplanung zu überprüfen: Versammlungsstätte!</b>	- Bühnenfläche 12 x 10 m = 120qm - Bestuhlung für <b>500 Personen</b> in flexibler -Reihenbestuhlung (Annahme 1,5 qm/P. = ca. 750qm - Abtrennung durch veränderbare Zwischenwände könnte kleinere Unterrichtsräume entstehen lassen -notwendige flexible räumliche Verbindung zum Herz der Schule (z.B. flexible Wand) <b>TKK + Kino:</b> *- Ton/Licht gemeinsame Nutzung, fest verbaute Technik; Technikerbrücke hinten plus separater abschließbarer Technikum/Regieraum, aus dem die Projektion möglich ist *-Fest verbaute Leinwand, mind. 10x3 m -Bequeme Bestuhlung, abfallende Bestuhlung, nummeriert	- Aula dient als Unterrichtsraum - Aulabühne mit Licht von oben und vorne - Licht- und Tonanlage sollte der aktuellen Ausstattung entsprechen (Beleuchtung über Portal- und Zuschauerbrücke, Lichtregie FOH) - eine Leinwand, ein fest installierter Beamer sowie ein „Verfolger“ - variable Bestuhlung - vollständig abdunkelbar (Schulen/ TKK)	"Guckkastenbühne"
	Kulissen und Arbeitsmaterialien, Fundus - Gymnasium		2	87,5	175			Raumkonzept			- zwei Räume mit insgesamt 150-200 m <sup>2</sup> ? - in direkter Nähe zur Aula		
	Fundus Theaterpädagogik - Leineschule		1	50	50			Raumkonzept (Besprechung 17.12.19)			Angliederung an die Garderobe		
	Toiletten									Berechnung für 500 Personen	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig	x x	
<b>V. Außerschulische Nutzung</b>					<b>200,5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>						
	<b>Theater- und Konzertkreis Neustadt a. Rbg. e.V.</b>				<b>200,5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>						
	Damen- und Herrengarderoben Schauspieler ursprünglich 4 Garderoben Zwei Garderoben sind bereits für das Gymnasium vorhanden und können vom TKK mit genutzt werden		2	15	30			Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019, Info von Herrn Ronge, 27.05.2020				- je 2 Damen- und Herrengarderoben (jeweils 1 D.-Gard. + 1 H.-Gard. wird bereits im Raumprogramm des Gymnasiums geführt) mit jeweils 4 Plätzen, große Ablage 60cm tief, pro Person 1,2m breite - 1 Ganzkörperspiegel - Kleiderständer, Kleider-Aufhängemöglichkeit - Schließfächer Waschbecken und Spiegel werden nicht benötigt) ca: 15-16qm/Raum	
	Maskenraum		1	27,5	27,5			Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019, Info von Herrn Ronge, 27.05.2020				- mit 4 Plätzen pro Platz: große Ablage 60cm tief, Breite 1,8m Breite - 1 Waschbecken - hohe Spiegel an jedem Platz - entsprechendes Maskenlicht	
	Bandraum		1	60	60			Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019, Info von Herrn Ronge, 27.05.2020			- in Bühnennähe - Größe ungefähr so, wie der jetzige „neue“ Musikraum	Digitale und elektronische Verbindung zur Bühne und zurück	
	Aufenthaltsraum für die Techniker mit Schließfächern - hier kein Flächenansatz, weil: Doppelnutzung in einem Aula-nahen Schulraum angenommen							Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019, Info von Herrn Ronge, 27.05.2020			mit Tisch für 6 Personen + 6-8 Schließfächer, in der Nähe der Bühne, kann doppelt genutzt werden. Nutzungsdauer ab ca. 12/15Uhr bis nach der Vorstellung. (Vorstellung hauptsächlich samstags, Kindertheatervorstellungen an werktäglichen Vormittagen )	- ständige Schließfächer vorsehen	
	Requisite		1	10	10			Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019, Info von Herrn Ronge, 27.05.2020				- Waschbecken	

	Lageraum für Masken-, Kostümtransportboxen		1	16	16		Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019, Info von Herrn Ronge, 27.05.2020		- in relativer Bühnennähe	- für Masken- und Kostümtransportboxen Es müssen Boxen mit Maßen von: 1,8m breit, 0,8m tief, knapp 2m hoch, ca 2-3 Stück untergebracht werden können + Technik (Verstärker/Licht, etc.) - Raumabmessungen beachten!	
	Waschraum (mit WC)						Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019, Info von Herrn Ronge, 27.05.2020		Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig	- für Damen und Herren mit 1 Dusche und 3 Waschbecken sowie entsprechende Toiletten (für Schauspieler) WC jeweils Damen und Herren.	
	Inspizientenpult auf Bühnenniveau		1	1	1		Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019, Info von Herrn Ronge, 27.05.2020		Direkt neben dem Portal, kin abgeschlossener Raum, sondern ein Teil der Bühnennebenfläche, <b>wichtig: auf Bühnenniveau</b>		
	Zuschauergarderobe / <b>Hier Flächenansatz nur Grundfläche der Garderobenschränke</b>  Pfandgarderobenschränke (besser als Garderobe, für die es kein Personal gäbe) Ansatz hier Schrankfläche in einem bereits offenen großen Raum (Abwicklung ca. 45m Länge)		1	25	25		Schreiben von Fr. Barz, Okt. 2019 - Email von H. Schillack 24.04.2020 Info von Herrn Ronge, 27.05.2020		150-180 Schränke, 1 Schrank hoch Schmalere Schrank - 180 Stück (Annahme 0,25m breit, 0,55m tief x 180 = Fläche von 25 qm) Bei Annahme, dass die abschließbaren Garderobenschränke an der Wand eines offenen Raumes angeordnet werden, benötigen sie ca. 25qm Fläche. Wesentlich mehr Fläche würde benötigt, wenn dafür ein extra Raum geschaffen würde.		
	Abgeschlossener Kassenraum (TKK)		1	5	5		Email von H. Schillack 24.04.2020 Info von Herrn Ronge, 27.05.2020		Raum mit Durchreiche zum Eingangsbereich, für 1 Person Stuhl und Tisch, Garderobenhaken, eventuell Tresor oder entsprechende Verwahrmöglichkeit? Mechanische Belüftung!		
	Lageraum TKK alleinige Nutzung		1	6	6		Info von Herrn Ronge, 27.05.2020				
	Anforderungen TKK zur Bühne <b>Fläche hier für die Vorbühne</b>  <b>Orchstergraben noch nicht berücksichtigt</b>		1	20	20		Info von Herrn Ronge, 27.05.2020	<u>Bemerkungen vom Gymnasium zur Anforderung Bühne:</u> Die ersten sieben Spiegelstriche sind auch für uns von Bedeutung. Die Anzahl der Züge über der Bühne für Dekoration ließe sich wohl auch auf drei reduzieren. <u>'Bemerkungen vom Gymnasium zur Anforderung Vorbühne:</u> Diese ist für das Gymnasium nicht erforderlich. <u>'Bemerkungen vom Gymnasium zur Anforderung Orchestergraben:</u> Auch dieser ist für das Gymnasium nicht erforderlich. <u>'Bemerkungen vom Gymnasium zur Anforderung Licht/ Ton:</u> Das Gymnasium hat teilweise eigene Gerätschaften, aber die Ausstattung ist sicherlich auch schulisch sinnvoll. Die genauen Anforderungen der Fachgruppen Musik/Darstellendes Spiel lassen sich ja auch dem Pädagogischen Raumkonzept entnehmen.	-Bühnenfläche 12 x 10m -Bühnenhöhe ca. 0,80m empfehlenswert -Portalauschnitt 8 x 5,50m -Höhe über Bühne + 8,00m -Bühnenboden aus schwarzem Holz zur Befestigung von Dekoration geeignet -Gassenaushänge rechts und links -Treppen vor der Bühne um Auftritte aus dem Zuschauerraum zu ermöglichen -5 Stück Züge über Bühne für Dekoration -2 Stück Züge über Bühne für Beleuchtung -2 Stück Züge mit Schienen Rückwand Bühne /Aushänge schwarz/weiß -2 Stück Züge über Zuschauerbereich (Beleuchterzüge)  <u>Vorbühne:</u> -Wünschenswert: 2,00 x 10m  <u>Orchestergraben:</u> -Orchestergraben mind. 2,50 x 8 m (Musicalbesetzung) - bei Oper muss mit 45 Musikern gerechnet werden/1,5qm pro Musiker - nach Möglichkeit stufenlos verfahrbar	<u>Licht:</u> - Grundausstattung an Scheinwerfern -2000W PC/2000W Profiler/1000W PC/ 2 Verfolger 1200W UNISPOT PAR 64 Empfehlung - Lichtstellpult -Dimmeranlage ( 48 Stellkreise a 2000W ) -Leitungsnetz -Festinstallierte Scheinwerferpositionen nach Möglichkeit auch von den Seiten -10 direkte Schaltkreise im Raum verteilt  <u>Ton:</u> -Tonpult - Grundbeschallung -Leitungsnetz -4 Lautsprecherboxen 600W/1 Lautsprecherampel 4 x 400W -1 Mikroportanlage 10 Kanäle Sennheiser Empfehlung	
x x x x x x x x x x x x x x x x	Anforderungen TKK Zuschauerraum:						Info von Herrn Ronge, 27.05.2020	<u>Bemerkungen vom Gymnasium zur Anforderung Zuschauerraum:</u> 'Die langsam ansteigende Zuschauertribüne benötigt das Gymnasium nicht. Sollte der Zuschauerraum größer werden, wäre aber eine Art Podest im hinteren Bereich sinnvoll, damit auch von dort eine gute Sicht auf die Bühne gegeben ist. Ansonsten müsste ein Zuschauerraum für den Schulgebrauch eher multifunktional geplant werden. Eine Regieplatz für Licht und Ton wäre schön.	-Idealerweise ansteigende Zuschauertribüne -Hinter der letzten Reihe Regieplatz für Licht und Ton		

	zusätzliche Toiletten falls schulisches Angebot nicht ausreicht								Berechnung für 500 Personen, Ausreichend Damen-WC	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig		
	Anlieferung auf Bühnenniveau Anfahrtmöglichkeit für LKW 18t Nutzlast						Info von Herrn Ronge, 27.05.2020		<u>Bemerkungen vom Gymnasium zur Anforderung Anlieferung:</u> Der Umfang der Bedarfe an dieser Stelle ist für das Gymnasium nicht erforderlich. Trotzdem haben wir für Schüleraufführungen gelegentlich auch Gastbühnen im Haus, die ihre Utensilien ebenso mit einem Kleintransporter anliefern. Aber das sind keine 18-Tonner!	Berechnung durch Architekt Entwurfsabhängig	-Wege müssen für Fahrzeuge mit 18 t Nutzlast befahrbar sein -ausreichend Platz zum rangieren -Überdachung der Ladezone um ein trockenes Be- und Entladen zu gewährleisten -Stellplätze für LKW in der Nähe (keine Feuerwehrstellfläche)	
	<b>GESAMT Aula Schulen und Theaterkreis</b>				1.451	0	0					